

¹Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!²Denn so du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, daß dich die Ströme nicht sollen ersäufen; und so du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.³Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige in Israel, dein Heiland. Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Mohren und Seba an deine Statt.⁴Weil du so wert bist vor meinen Augen geachtet, mußt du auch herrlich sein, und ich habe dich lieb; darum gebe ich Menschen an deine Statt und Völker für deine Seele.⁵So fürchte dich nun nicht; denn ich bin bei dir. Ich will vom Morgen deinen Samen bringen und will dich vom Abend sammeln⁶und will sagen gegen Mitternacht: Gib her! und gegen Mittag: Wehre nicht! Bringe meine Söhne von ferneher und meine Töchter von der Welt Ende,⁷alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und zubereitet und gemacht.⁸Laß hervortreten das blinde Volk, welches doch Augen hat, und die Tauben, die doch Ohren haben.⁹Laßt alle Heiden zusammenkommen zuhauf und sich die Völker versammeln. Wer ist unter ihnen, der solches verkündigen möge und uns hören lasse, was zuvor geweissagt ist? Laßt sie ihre Zeugen darstellen und beweisen, so wird man's hören und sagen; Es ist die Wahrheit.¹⁰Ihr aber seid meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Knecht, den ich erwählt habe, auf daß ihr

wisset und mir glaubt und versteht, das ich's bin. Vor mir ist kein Gott gemacht, so wird auch nach mir keiner sein.¹¹ Ich, ich bin der HERR, und ist außer mir kein Heiland.¹² Ich habe es verkündigt und habe auch geholfen und habe es euch sagen lassen, und war kein fremder Gott unter euch. Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR; so bin ich euer Gott.¹³ Auch bin ich, ehe denn ein Tag war, und ist niemand, der aus meiner Hand erretten kann. Ich wirke; wer will's abwenden?¹⁴ So spricht der HERR, euer Erlöser, der Heilige in Israel: Um euretwillen habe ich gen Babel geschickt und habe alle Flüchtigen hinuntergetrieben und die klagenden Chaldäer in ihre Schiffe gejagt.¹⁵ Ich bin der HERR, euer Heiliger, der ich Israel geschaffen habe, euer König.¹⁶ So spricht der HERR, der im Meer Weg und in starken Wassern Bahn macht,¹⁷ der ausziehen läßt Wagen und Roß, Heer und Macht, daß sie auf einem Haufen daliegen und nicht aufstehen, daß sie verlöschen, wie ein Docht verlischt.¹⁸ Gedenkt nicht an das Alte und achtet nicht auf das Vorige!¹⁹ Denn siehe, ich will ein Neues machen; jetzt soll es aufwachsen, und ihr werdet's erfahren, daß ich Weg in der Wüste mache und Wasserströme in der Einöde,²⁰ daß mich das Tier auf dem Felde preise, die Schakale und Strauße. Denn ich will Wasser in der Wüste und Ströme in der Einöde geben, zu tränken mein Volk, meine Auserwählten.²¹ Dies Volk habe ich mir zugerichtet; es soll meinen Ruhm erzählen.²² Nicht, daß du mich hättest gerufen, Jakob, oder daß du um mich gearbeitet hättest, Israel.²³ Mir hast du

nicht gebracht Schafe deines Brandopfers
noch mich geehrt mit deinen Opfern; mich
hat deines Dienstes nicht gelüstet im
Speisopfer, habe auch nicht Lust an deiner
Arbeit im Weihrauch;²⁴ mir hast du nicht
um Geld Kalmus gekauft; mich hast du mit
dem Fett deiner Opfer nicht gesättigt. Ja,
mir hast du Arbeit gemacht mit deinen
Sünden und hast mir Mühe gemacht mit
deinen Missetaten.²⁵ Ich, ich tilge deine
Übertretungen um meinetwillen und
gedenke deiner Sünden nicht.²⁶ Erwinnere
mich; laß uns miteinander rechten; sage
an, wie du gerecht willst sein.²⁷ Deine
Voreltern haben gesündigt, und deine
Lehrer haben wider mich
mißgehandelt.²⁸ Darum habe ich die
Fürsten des Heiligtums entheiligt und
habe Jakob zum Bann gemacht und Israel
zum Hohn.